



Foto: Jürgen Radspieler

Auch Kinder können beim Leukämiehilfelauf am 29. Mai mit dabei sein!

Bezirk Mürzzuschlag:

Aufregung um Würgeschlange

Bei Säuberungsarbeiten entlang einer Stromleitung in Ganz (Bezirk Mürzzuschlag) schlängelte sich zwei Monteuren am Montag eine 1,3 Meter lange orange Schlange mit roten Punkten entgegen. Die Männer konnten das Tier einfangen und zur Polizei bringen. Laut Amtstierarzt dürfte es sich um eine exotische Albino-Würgeschlange handeln. Noch ist unklar woher das Tier kommt, vermutlich wurde es aber ausgesetzt.

Plus bei Einbrüchen:

Kriminalität ist zurückgegangen

Von Jänner bis April ist die Zahl der angezeigten Straftaten in der Steiermark um 1,5 Prozent zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Anzeigen also von 18.236 auf 17.954. Leider trifft diese erfreuliche Nachricht nicht auf die Zahl der Einbrüche zu. Bei den Hauseinbrüchen gibt es ein Plus von 55 (!) Prozent, bei den Büros plus 32 und bei den Wohnungen immerhin noch ein Plus von 12,5 Prozent.

Am 29. Mai: Laufen gegen Blutkrebs

Gemeinsam können wir ein Zeichen setzen

Das Heimtückischste an der Leukämie ist: Sie kann jeden „befallen“. Alt & Jung, Mann & Frau. Und: Das kann ohne Vorwarnung geschehen, einen aus heiterem Himmel mitten aus dem Leben reißen. Um Bewusstsein für diese Krebsart zu schaffen und Betroffenen zu helfen, gibt es den Leukämiehilfelauf.

Zum 7. Mal gibt es heuer den Leukämiehilfelauf, wieder übernimmt die „Krone“ gern die Patenschaft. Denn es geht darum, aufzuklären. Und darum, Schwerstkranken ihr Schicksal zu erleichtern.

Bis 70 Neuerkrankungen werden im Jahr an der Grazer Hämatologie verzeichnet; hinter solchen nüchternen Zahlen stecken oft schwere Schicksalsschläge. Krebs, der sich nicht abzeichnet, oft so „harmlos“ anfängt wie eine kleine Grippe – und wo einen die Diagnose wie ein Bolzenschuss von völlig gesund zu todkrank kaputtteilt. Nichts im Leben so lässt, wie es war.

Jeden kann das treffen. Aber jeder kann helfen. Über die Leukämiehilfe

Steiermark, die sich so sehr für Kranke einsetzt! Da werden Spitalszimmer freundlicher gemacht; Patienten, die ihren Job verlieren und auch noch ins

VON CHRISTA BLÜMEL

wirtschaftliche Nichts fallen, unterstützt. „Intensiv fördern wir auch die Forschung“, erklärt der engagierte Obmann Rupert Tunner. „Und gehen in Schulen. Viele Kinder haben nämlich im Umfeld Betroffene – und Aufklärung nimmt ihnen Angst.“

Setzen wir ein Zeichen der Solidarität! Am 29. Mai! Infos: www.leukaemiehilfe.at. Wer nicht mitlaufen kann, kann spenden: Raiffeisen, BLZ 38000, Nr. 8166068...